



Geschäftsstelle (26.03.2010)

Protokoll zur 19. Sitzung des Vorstands

Termin / Ort:	Donnerstag, 25. März 2010; 12:00 – 15:00 Uhr R 116 im Geb. 05, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Teilnehmer:	
Vorstand	Prof. Dr. Pollmann Prof. Dr. Olbertz (bis 14:00 Uhr) Prof. Dr. Diepenbrock Prof. Dr. Scheich Prof. Dr. Willingmann
MK	Hr. Hinrichs (in Vertretung von Hr. Reitmann)
Geschäftsstelle	Dr. Wünscher Dr. Arndt

Tagesordnung

Protokollkontrolle
Aktivitäten 2010 / Finanzierungssituation

A. Gremien / Themen / Veranstaltungen

- A.1 Neubesetzung der WZW-Gremien (Vorstand, WissBeirat)
- A.2 Vorbereitung der nächsten Sitzung WissBeirat
- A.3 Expertenplattform Demographie
- A.4 Akteure im Umfeld / Öffentlichkeitsarbeit
 - Stand der Bearbeitung des Auftrages an HoF
 - Verbesserung des Internetauftrittes
 - Beitritt zum CAMPUS Wittenberg e. V.
 - Broschüren in der WZW-Reihe
 - Demographie-Flyer
 - Gespräch Generalsekretärin Leopoldina
 - Neue Mitglieder
- A.5 Information der Mitglieder durch Protokolle des Vorstands

B. Forschungsförderung / Qualitätssicherung / Wiss. Nachwuchs

- B.1 Exzellenzoffensive: Neustart der Förderperiode und Zwischenfinanzierung
- B.2 Forschungsprojekte Demographie
- B.3 Qualitätssicherung
 - Formative Qualitätssicherung: KAT
 - Leistungsorientierte Mittelverteilung KAT
 - Begutachtung Forschungsschwerpunkt Systembiologie OvGU
 - Begutachtung Forschungsschwerpunkt Aufklärung MLU
 - Qualitätssicherung: Universitäre Wirtschaftswissenschaften – Gutachterliche Stellungnahme
 - Formative Qualitätssicherung: Ingenieurwissenschaften OvGU

B.4 Kooperative Promotionen - Stand des Verfahrens

C. Sonstiges

C.1 Umlaufverfahren: WZW-Newsletter

C.2 Freie Vergabe von Aufträgen bis zu 200 €/ Bürobedarf

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde bestätigt. Materialien zu einzelnen TOP waren vor der Sitzung übermittelt worden.

Der Vorstandsvorsitzende begrüßte die Teilnehmer der Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Herr Hinrichs wurde als Vertreter des MK vorgestellt und die ständige Teilnahme eines Vertreters des MK (Referat Forschung / WZW) durch die Vorstandsmitglieder bestätigt.

Der Termin der nächsten Vorstandssitzung sollte vor der Sommerpause liegen, um den angestrebten vierteljährlichen Rhythmus gewährleisten zu können. Die Terminabstimmung erfolgt durch die Geschäftsstelle.

Ergebnisse / Festlegungen

1 Protokollkontrolle

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 01.10.2009 wurde bestätigt. Es wurde festgehalten, dass die dort getroffenen Festlegungen umgesetzt seien. Die Erarbeitung des wissenschafts-politischen Statements erweist sich als aufwändiger, ist jedoch in der weiteren Bearbeitung.

2 Aktivitäten 2010/Finanzierungssituation

Der GF informierte über die Finanzierungssituation im WZW und geplante Gespräche im MF im Zusammenhang mit den geringen Mitteln für die Aufgaben des WZW nach Tarifierhöhungen. Von Herrn Hinrichs wurde ein Brief an das MK zur Rücknahme der 10%igen Kürzung angeregt.

Aus organisatorischen Gründen wurden der Abschnitt B der Tagesordnung vorgezogen.

B. Forschungsförderung / Qualitätssicherung / Wiss. Nachwuchs

B.1 Exzellenzoffensive: Neustart der Förderperiode und Zwischenfinanzierung

Der Tagesordnungspunkt wurde intensiv diskutiert:

- Planungssicherheit für die Schwerpunkte muss gewährleistet bleiben, damit in der Vorbereitungsphase der neuen Anträge für die Bundes-Exzellenzinitiative nicht qualifiziertes Personal verloren geht.
- Unstrittig ist, dass eine erneute Ausschreibung für die Forschung in Schwerpunkten (Exzellenzoffensive) erfolgen soll, die an die Rektorate der Universitäten gerichtet wird. Den Hochschulen obliegt wie 2005 /2006 im Sinne der internen Qualitätssicherung die erste Phase der wissenschaftsinternen Prüfung und Auswahl der Anträge.
- Der Kultusminister informierte, dass für die neue Periode der Schwerpunktförderung nur für die ersten Jahre 20 Mio. € verfügbar seien, weitere Verhandlungen (Rahmenvereinbarung) folgen müssten, um die 5-jährige Planungssicherheit in der Höhe von 20 Mio. € zu erreichen.
- Der Beginn der neuen Förderperiode ist unter der Voraussetzung einer Zwischenfinanzierung (Zuweisungen durch das MK sind in Vorbereitung) auf Mitte des Jahres 2011 festgelegt, um den Quervergleich aller eingereichten Anträge zu ermöglichen.
- Einigkeit herrscht darüber, dass - positive Evaluationen vorausgesetzt - vorhandene Schwerpunkte weiter gefördert werden sollten, um diese im Hinblick auf die nationale Wettbewerbssituation zu konsolidieren.
- Bewerbungen neuer Schwerpunkte werden nicht ausgeschlossen, es sollte aber zumindest eine Einwerbung in den koordinierten Programmen der DFG vorliegen.

- Die Anträge stehen - so die Empfehlung des Vorstandes - unter der Auflage, vermehrt strukturbildende Maßnahmen durch die Förderung zu erreichen. Die Berufungen nehmen dabei eine zentrale Stellung ein. Dies hat in Abstimmung mit den Rektoraten in Zusammenarbeit mit den Dekanen und Sprechern der Schwerpunkte zu geschehen, ohne die Eigenverantwortung der Sprecher für die Entwicklung der Schwerpunkte zu beschneiden. Als Grundlage für die Fortsetzung dieser Diskussion ist ein knappes Papier durch MK / Geschäftsstelle vorzubereiten.
- Es wird - so die Empfehlung des Vorstandes - wie beim Start der Förderung in der vorangegangenen Förderperiode keine Evaluation eingereicherter Anträge erfolgen. Die Anträge haben aber a) alle innerhalb des Schwerpunkte erfolgten Ereignisse interner und externer Qualitätssicherung, b) ein Votum des internen Wissenschaftlichen Beirats und c) eine Aufstellung aller begutachteten Drittmittelinwerbungen zu enthalten.
- Der WissBeirat des WZW wird auf der Grundlage der Anträge und einer durch die Geschäftsstelle zu erarbeiteten Dokumentation eine Empfehlung für das Kultusministerium abgeben.
- Die Besonderheit des Förderschwerpunktes Automotive wird diskutiert. Wegen des großen wirtschaftlichen Interesses eines solchen Schwerpunktes sollte die Förderung bei positiver Evaluation (September 2010) fortgesetzt werden.
- Aus der Erfahrung der letzten zwei Ausschreibungen zur Förderung von Einzelprojekten außerhalb der Schwerpunkte sollte - so die Empfehlung des Vorstandes - eine Förderung von Einzelprojekten in der jetzigen Form nicht mehr erfolgen.
- Hinsichtlich der Fortführung des Kompetenznetzwerkes für angewandte und transferorientierte Technologien (KAT) sowie die Einbindung der Universitäten in diesen Prozess sollten die Ergebnisse der Evaluierung abgewartet werden (siehe auch B.3). In diesem Zusammenhang wurde auf die Schriftenreihe des WZW (Ausgabe Nr. 02 – Bericht des KAT) hingewiesen. Herr Olbertz regt hierzu eine kurzfristige Pressekonferenz in Abstimmung mit der Pressestelle des MK an.

B.2 Forschungsprojekte Demographie

Es wurde informiert, dass das Verfahren zur 2. Ausschreibung außerhalb der Schwerpunkte im Bereich Demographie abgeschlossen wurde und entsprechende Zusicherungsbescheide ergangen sind. Es bestand unter den Mitgliedern Konsens darüber, dass jetzt entsprechende Ablehnungsschreiben für die restlichen Projekte schnellstmöglich erstellt werden müssen, um Missverständnissen vorzubeugen. Dies beinhaltet auch den zweiten Bereich der Ausschreibung (Kooperative Promotion / Nachwuchswissenschaftler), da die vorhandenen Mittel bereits ausgeschöpft sind.

B.3 Qualitätssicherung

Die Geschäftsstelle informiert, dass das Verfahren der formativen Qualitätssicherung des Kompetenznetzwerkes für angewandte und transferorientierte Technologien (KAT) gestartet wurde. Innerhalb dieses Prozesses - so der Vorstand - ist über die Einbindung der Universitäten in das Netzwerk zu befinden. Es werden hierzu die Empfehlungen der Expertenkommission abgewartet.

Die Grundfinanzierung des KAT bleibt im Rahmen der leistungsorientierten Mittelvergabe unangetastet. Die zusätzlichen Mittel sollten aber differenzierter verteilt werden. Es werden auch hier die Empfehlungen der Expertenkommission abgewartet. Der Vorstand bittet das Kultusministerium in diesem Zusammenhang um schnellstmögliche Information, sollten sich hinsichtlich der EFRE-Förderung Veränderungen ergeben.

Die Zwischenevaluierung des Forschungsschwerpunktes Aufklärung-Religion-Wissen der MLU wird durch die Geschäftsstelle vorbereitet.

Das Gutachten und die abschließenden Strategiepapiere im Ergebnis des Verfahrens der formativen Qualitätssicherung (fQS) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten wurden diskutiert. Es wurde festgestellt, dass das Gutachten in der Endfassung wenige Kritikpunkte enthielte, was aber - so die Geschäftsstelle - daran läge, dass im internen

Teil des Verfahrens der fQS Reihe Verbesserungen an dem Strategiepapier vorgenommen und damit das Kritikpotential verringert (die Kernidee des fQS) worden seien, es jetzt vor allem auf die Umsetzung der Strategien ankäme. Nach Abschluss des noch laufenden Verfahrens der formativen Qualitätssicherung in den Ingenieurwissenschaften - so der Vorschlag aus der Runde - sollte nochmals über den Grundansatz des Verfahrens diskutiert werden.

B.4 Kooperative Promotionen - Stand des Verfahrens

Der TOP wurde auf Antrag von Herrn Willingmann auf die nächste Vorstandssitzung verschoben, da hierzu noch Abstimmungen in der Landesrektorenkonferenz erfolgen. Dem Antrag wurde entsprochen. Auf einen schnellen Abschluss der Abstimmungen wurde seitens Kultusministerium gedrängt.

A. Gremien / Themen / Veranstaltungen

A.1 Neubesetzung der WZW-Gremien (Vorstand, WissBeirat)

Im Zusammenhang mit der auf der Grundlage der Satzung zu erfolgenden Neuwahl des Vorstandes wurde über die Notwendigkeit einer außerordentlichen Mitgliederversammlung diskutiert. Herr Willingmann informierte, dass der Vorstand bis zur ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) im Amt bleiben und die Geschäfte weiterhin führen kann. Die Wahl wurde daher einstimmig auf die planmäßige MV verschoben. Diese sollte im Frühherbst (September/Oktober) stattfinden.

Herr Pollmann informierte über seine Gespräche mit den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates. Die bisherigen Mitglieder (bis auf Prof. Gilles, der ausgeschieden ist) haben ihre Bereitschaft zur weiteren Mitgliedschaft erklärt. Dies wurde vom Vorstand begrüßt. Hinsichtlich der Erweiterung des Beirates um einen Vertreter aus der Wirtschaft erläuterte Herr Pollmann einen Zwischenstand seiner Gespräche mit Dr. Claussen. Herr Olbertz wird hinsichtlich der Erweiterung um ein Mitglied aus den Geisteswissenschaften nochmals mit Prof. Dr. Mittelstraß Kontakt aufnehmen. Es wurde zudem die Besetzung des Programmbeirates diskutiert.

A.2 Vorbereitung der nächsten Sitzung WissBeirat

Das vorliegende Papier von HoF „Bestandsaufnahme und Anregungen zur Zusammenarbeit der beiden Landesuniversitäten mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt“ wird als nicht ausreichend erachtet. Vor allem die dargestellte Datenlage ist nicht aktuell. Es fehlen zudem ein Ergebnis und daraus formulierte Schlussfolgerungen. Die beiden Rektoren der Universitäten haben eine kurzfristige Zuarbeit hinsichtlich aktueller Formen der Zusammenarbeit zugesagt. Zudem sollte eine Bewertung des Papiers aus der Geschäftsstelle heraus erfolgen. Hierzu sollte die Geschäftsstelle eine Kommentierung dem Papier beifügen.

A.3 Expertenplattform Demographie

Die Geschäftsführer informierte über die Arbeit der Expertenplattform Demographie Sachsen-Anhalt und bat die Rektoren um Unterstützung, bei der Mobilisierung weiterer Experten zu helfen. Diese Art Wissenstransfer aus den Geistes- und Sozialwissenschaften sei von grundsätzlicher Bedeutung, so der Vorstand. Daher sollten verstärkt junge Wissenschaftler eingebunden werden. Hier stehe die Lenkungsgruppe in der Verantwortung. Es wurde auf die Mitwirkung Plattform am Handlungskonzept (2010) für eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung der IMA-ROLF unter Federführung des MLV hingewiesen.

A.4 Akteure im Umfeld / Öffentlichkeitsarbeit

Es liegt ein erster Entwurf des Papiers zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit des WZW vor. Dieser muss in weiteren Gesprächen mit HoF qualifiziert werden.

Die Umgestaltung des Webauftritts des WZW fand allgemeine Zustimmung.

Der Wunsch des Vereins Campus Wittenberg, dass das WZW beitreten solle, wurde kurz diskutiert, die Entscheidung aber vertagt.

Die Broschüre zum KAT-Zwischenbericht (Schriftenreihe des WZW) sowie der Flyer zur Plattform Demografischer Wandel in Sachsen-Anhalt wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Geschäftsstelle informierte über ein Treffen mit der Generalsekretärin der Leopoldina hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem WZW vor allem in Hinblick auf eine Unterstützung der Plattform *Nachwuchswissenschaftler für Sachsen-Anhalt*. Der Rektor der MLU informiert, dass er ebenfalls in diesem Zusammenhang Gespräche mit der Leopoldina geführt hat. Der Geschäftsführer wird beauftragt, mit einem Schreiben an die Leopoldina in dieser Angelegenheit formell um Unterstützung zu bitten.

Das Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) hat einen Antrag auf Mitgliedschaft gestellt. Der Vorstand hat diesem einstimmig entsprochen. Der Vorstand wies die Geschäftsstelle an, dass das Verfahren für den Antragsteller so einfach wie möglich zu gestalten sei.

A.5 Information der Mitglieder durch Protokolle des Vorstands

Dem Antrag der Mitgliederversammlung auf Information über die Protokolle wurde in Hinblick der Transparenz einstimmig entsprochen. Unter Berücksichtigung der Versendung an die Mitglieder, sollten Personalien künftig im Protokoll als Appendix erscheinen, der nicht an die Mitglieder versandt wird .

C. Sonstiges

C.1 Umlaufverfahren: WZW-Newsletter

Der Vorstand bat um Zusendung des Verteilers zum Newsletter.

C.2 Freie Vergabe von Aufträgen bis zu 200 €/ Bürobedarf

Dem Antrag der Geschäftsstelle wurde entsprechend der Vorlage zugestimmt.

In Ergänzung der Tagesordnung wurde durch die Geschäftsstelle der Kooperationsvertrag mit dem Institut für Hochschulforschung Wittenberg e. V. (HoF) vorgestellt. Der Vorstand stimmte diesem grundsätzlich zu. Die Entscheidung, zu welchen Sachverhalten HoF herangezogen wird, obliegt dem Vorstand.

G. Wünsch